



SCHILF AUS CHINA

ÖKOLOGISCHER FUßABDRUCK VON SCHILF AUS CHINA VS. SCHILF AUS EUROPA

KEYWORDS

Schilf
Nachhaltige Landnutzung
CO₂ Bepreisung
Transportkosten

Masterarbeit
Prof. Dr. Volker Beckmann, Lehrstuhl für AVWL und
Landschaftsökonomie
Dr. Sabine Wichmann
wichmann@uni-greifswald.de

Inhalt:

Schilf ist ein traditioneller Baustoff und wird insbesondere in Deutschland und den Niederlanden als Dacheindeckung verwendet. Traditionell wurde Schilf aus lokalen Beständen gewonnen, jedoch hat in der Vergangenheit zuerst der Import aus Osteuropa (z.B. Ungarn, Rumänien) und in den letzten 20 Jahren auch der Import aus China dramatisch an Bedeutung gewonnen. Hinsichtlich des ökologischen Fußabdrucks weisen die Herkünfte deutliche Unterschiede auf, die insbesondere durch den Transport verursacht werden.

Im Kern der Arbeit sollen die Transportwege sowie Transportmittel recherchiert und CO₂ Emissionen von Schilf aus China und aus verschiedenen europäischen Herkünften errechnet und verglichen werden.

Diese Basisberechnungen eignen sich für die weitere Gegenüberstellung in Szenarien, z.B. hinsichtlich der Auswirkungen von CO₂ Bepreisung oder Änderungen politischer Rahmenbedingungen.

Wissenschaftliche Methoden:

- Basisdaten können über wissenschaftliche und angewandte Literatur gewonnen werden.
- Zur Ergänzung eignen sich qualitative Interviews mit Akteuren im Schilfhandel. Erste Kontakte sind hier bereits vorhanden.

Anforderungen an den/die Studierende*n:

Englische und deutsche Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Einstiegsliteratur:

1. Wichmann S, Stuck J. Update on the market of Common Reed for thatching (1990–2023): https://rsf.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/fakultaet/rsf/lehrstuehle/ls-beckmann/forschung/Wichmann_Reed_market_RRR_.pdf
2. Wichmann S, Köbbing JF. Common reed for thatching—A first review of the European market. *Industrial Crops and Products*. Dezember 2015;77:1063–73. doi:10.1016/j.indcrop.2015.09.027
3. Heinrich Böll Stiftung. Paludikultur – ein klimaschonender Wachstumsmarkt. In Heinrich Böll Stiftung. *Mooratlas*, p. 36–37: https://www.greifswaldmoor.de/files/images/Mooratlas/Mooratlas2023_Web_20230106_kleiner.pdf